

Blick zurück

Auf der Empore ohne Anstand

Wir schreiben das Jahr 1920:

„Gestern abend hielt Herr Pfarrer Blank eine seiner stimmungsvollen Paul Gerhards Andachten ab. Dieser voraus ging nachmittags eine solche für unsere Kinder.“ Der Postillon berichtete aus dem evangelischen Gemeindeleben in Steinheim. „Beide Veranstaltungen erfreuten sich eines sehr guten Besuches und nahmen einen recht schönen Verlauf. In ergreifender Weise durften die Erschienenen einen Blick in das Leben und Kämpfen Paul Gerhards tun, wobei der Vortrag aufs beste durch die vorgeführten schönen Lichtbilder und die vom Jungfrauenchor gesungenen verschiedenen Lieder dieses Dichters unterstützt wurde. Leider aber war das Benehmen eines Teils der auf der Empore anwesenden jungen Leute nichts weniger als dem Ort und der Feier entsprechend. Es muß direkt als bedauerlich bezeichnet werden, wenn junge Leute in der Kirche Zigaretten rauchen und sich laut unterhalten. Es ist ein trauriges Zeichen, wenn sich das Gefühl für Anstand bei einem Teil der Jugend so völlig verliert.“ oro

An dieser Stelle blättern wir täglich in alten Ausgaben der Marbacher Zeitung oder ihrer Vorgänger, des Postillons und des Bottwartal-Boten.

DONNERSTAG

NOTDIENSTE

Kirchberg
Apothek Kirchplatz 1 / 07144 - 3 67 26
www.ApothekKirchberganderMurr.de

Mundelsheim
Hölderlin-Apothek Lange Str. 9/07143 - 5 02 55
www.hoelderlin-apo-mundelsheim.de

Ärztlicher Notdienst
Die Sprechzeiten der Nummer 116117 sind:
Donnerstag: 18 Uhr bis 7 Uhr

Darüber hinaus gibt es Informationen zu möglichen **kinderärztlichen Bereitschaftsdiensten** in der Nähe.

Elektronotdienst: Tel. 07141/220353
Gas-/Wassernotdienst: 07141/220383

GEBURTSTAGE

Marbach
Monika Grunwald 80 Jahre

Beilstein
Gisela Renate Klein 75 Jahre

Kirchberg
Günter Heil 85 Jahre

Mundelsheim
Etelka Weibl 80 Jahre

VERANSTALTUNGEN DONNERSTAG

POLITIK

Mundelsheim
Sitzung des Gemeinderats, Käsberghalle, 18 Uhr

LIONS-ADVENTSKALENDER

10. Dezember

Gutschein für Blumen Seidel (75,00 €)
gestiftet von Blumen Seidel

3816

Gutschein für Blumen Seidel (50,00 €)
gestiftet von Blumen Seidel

4297

12 x Gutschein (25,00 €) Gärtnerei Hammer, Pleidelsheim
gestiftet von Gärtnerei Hammer & Uwe Burkert

3116, 4445, 2570, 2541, 1906, 0687,
0897, 3829, 2274, 3488, 4650, 2260

Alle Gewinne auch einzusehen unter:
www.lc-bottwartal.de und www.marbacher-zeitung.de. Wenn eine der Gewinnnummern mit der Losnummer auf Ihrem Adventskalender übereinstimmt, haben Sie gewonnen.

Abholung der Preise bis 1. Februar 2021 in der Buchhandlung Taube in der Wendelinskappelle, Marktstr. 2, Marbach.

Trainieren und plauschen mit neuem Horizont

Das Vereinsleben steht in diesem Advent still. Die Ausnahmen haben aber Charme: Etwa, wenn die Qi-Gong-Lehrerin beim TV Marbach von den USA aus unterrichtet. Von Andreas Hennings

Gerade die Adventszeit ist für Vereine meist eine besondere. Sie sind präsent auf Weihnachtsmärkten, haben Auftritte vor Publikum oder veranstalten Feiern für ihre Mitglieder. Dieses Jahr ist alles anders – und es stellt sich die Frage: Gibt es für sie überhaupt die Möglichkeit, annähernd ein Alternativprogramm auf die Beine zu stellen?

Hört man sich bei den Vorsitzenden in der Region um, fällt immer wieder ein Wort: Stillstand! In den meisten Fällen ist das Vereinsleben zum Erliegen gekommen. „Gar nichts“ passiert beispielsweise beim Gesamtverein des TV Marbach, wie Heinz Reichert verdeutlicht. Dazu gehört, dass unter anderem das Kuttellessen am 5. Januar, das seit „fast 100 Jahren“ veranstaltet wird, ausfällt. „Das virtuell zu machen, wäre schwierig“, sagt Heinz Reichert und muss bei der Vorstellung lachen, dass man gemeinsam vor der Kamera isst. Immerhin: Seinen Humor hat er nicht verloren. Und in der Karate-Abteilung sind, unabhängig vom Advent, auch noch TVMler aktiv. Abteilungsleiter Sascha Keller und seine Mitstreiter geben an drei Tagen in der Woche Online-Training für Kinder und Erwachsene. Das sind fünf Einheiten „und fast Normalbetrieb“, so Keller. Er hat die Erfahrung gemacht, dass das über das Programm Zoom wunderbar klappt. „Natürlich muss das Training angepasst werden. Auch weil die Teilnehmer zuhause meist nicht so viel Platz haben. Dennoch bieten sich ganz neue Wege.“ Verschnaufpausen nutzt er, um über japanische Kultur und Geschichte zu sprechen, aber auch über kämpferische und sportliche Grundlagen. Und die Abteilung bietet inzwischen auch Qi Gong an – mit einer Freundin von Sascha Keller, die in Boston lebt und von dort unterrichtet. Also vom anderen Ende der Welt.

Etwas näher dran, aber ebenfalls nur über den PC zu sehen, ist Sabine Stängle, die beim TVM die Gymnastik und zwei Pilates-Kurse ebenfalls über Zoom fortsetzt. „Angefangen habe ich mit Kurzvideos, die ich verschickt habe. Dann habe ich mich auch an Zoom-Meetings gewagt. Für viele von uns Neuland, aber inzwischen klappt es ganz gut“, sagt Stängle, die eine halbe Stunde Übungen mit Anleitung, aber ohne Musik, leitet. „Das Wohnzimmer ist dann hell erleuchtet, Möbel sind zur Seite gestellt und die Nachbarn fragen sich sicher, was da wohl gemacht wird“, meint sie schmunzelnd. Es sei kein Ersatz für die Stunden im Turnerheim, „aber es ist

schön, zusammen zu trainieren“. Inzwischen mache man zwei Meetings hintereinander und die Gruppen werden immer größer. „Auch ein Erfolgserlebnis.“

Auch bei der Musikkapelle Mundelsheim ist man auf den Online-Zug aufgesprungen. Knapp 20 Mitglieder des Orchesters waren beim ersten Test vergangene Woche über Zoom dabei. „Es war ganz witzig“, schildert der Vorsitzende Andreas Link, der die wöchentliche Zusammenkunft übers Internet mindestens bis Weihnachten aufrecht erhalten möchte. Allerdings: Musizieren gestaltet sich schwierig. Es geht vielmehr darum, den Kontakt zu pflegen. Oder wie Andreas Link es ausdrückt: „Wir treffen uns zur geselligen Nachprobe, die sonst erst auf das Üben folgt.“ Der Online-Treff bietet den Vorteil, dass auch Mitglieder, die gerade in Darmstadt und Prag leben, mit von der Partie sind. Und bei der Premiere durfte gleich auf Nachwuchs, den es in einer Musikerfamilie gab, angestoßen werden. Der Dirigent und seine Familie steuerten zudem Hausmusik bei. „Und ein paar Mitglieder haben Aufnahmen gemacht und das zusammengeschritten. Vielleicht ergibt es sich ja, dass bis Weihnachten jeder etwas einspielt“, ist Link auf die Entwicklung gespannt.

Wie in den meisten Musikvereinen läuft auch in Kirchberg nur der Einzelunterricht. Der Verein hat seinen Jugendlichen zusätzlich einen Adventskalender zukommen lassen, schildert der Vorsitzende Herbert Mayer. Hinter den Türchen finden sich Sprüche, Fotos und weitere Erinnerungen aus dem Vereinsleben, dazu Süßigkeiten. Und weil die Musiklehrer hinter der Maske ausharren müssen, erhielten auch sie eine Aufmerksamkeit: Honig, hergestellt von einem Imker im Ort. Apropos Essen: Der Musikverein Erdmannhausen bot am zweiten Advent Essen zum Mitnehmen an – bei den Vorbestellungen konnte zwischen Schweinehals und Rinderroulade gewählt werden. „Die Resonanz war recht gut“, ist der Vorsitzende Bernd Schwab glücklich. Eine erfolgreiche Premiere hatte es bei der Kirbe gegeben. „Das tut auch der Vereinskasse gut, aber natürlich ist es nicht so gemütlich wie sonst“, sagt Schwab, der sich vorstellen kann, dass auch in seinem Verein ein Musikvideo zusammengeschritten werden könnte.

Der Musikverein Benningen stellte während der langen Corona-Zeit zumindest zwei öffentliche Proben mit Abstand von Balkonen am BeCarré aus auf die Bei-



Musiker haben es in diesem Advent, anders als in den Vorjahren, schwer. Foto: Archiv (avanti)

ne, was der Vorsitzende Wolfgang Klein als „sehr tolle Erlebnisse“ beschreibt. Bis auf den Einzelunterricht herrscht nun auch Stillstand. Für Weihnachten existierte die Idee, auf dem Hallenparkplatz mit der Kirchengemeinde einen Gottesdienst hinzubekommen. Das aber muss gestrichen werden – wie auch die anderen Musik-Vorhaben im Kreis. Am Dienstag fiel beim Blasmusik-Kreisverband der Entschluss, alles für Heiligabend zu streichen, wie der Vorsitzende Manfred Hoerner, gleichzeitig Vorsitzender des Stadtkapellen-Musikvereins Marbach, berichtet. Auch in der Schillerstadt gab es die Idee, bei einer kirchlichen Veranstaltung im Freien mitzuwirken. Doch davon nimmt man Abstand.

So bleibt als Alternative unter anderem „nur“ ein kreatives Video des Kreisjugendorchesters Ludwigsburg, das bereits im März „Freude schöner Götterfunken wider Corona“ darbot. Die Musiker filmten sich alleine spielend im Wohnzimmer, im Garten, auf einer Schaukel, am Fenster oder gar in der Badewanne. Das Video ist

auf Facebook abrufbar und „hat auf Landesebene Wogen geschlagen“, ist Manfred Hoerner begeistert. Er kann zudem Gutes vermelden. Auch wenn alle Musikvereine im Kreis massive Einbußen hatten: „Es wird kein Verein durch Corona pleitegehen!“ Was auch dem guten Wirtschaften in den Vorjahren zu verdanken sei. Auch eine Corona-Hilfe zwischen 900 und 1400 Euro konnte er über den Verband an die Vereine auszahlen. Einzig bei zwei Vereinen sei die Lage angespannt. „Da wird der Verband aber im Notfall helfen.“

EIN ADVENT DER BESONDEREN ART

Das Jahr 2020 ist von der Corona-Pandemie geprägt. Die Verordnungen haben nun auch dafür gesorgt, dass die Adventszeit und das Weihnachtsfest nicht in gewohntem Rahmen stattfinden können. In unserer **Adventsserie** wollen wir je am Montag und am Donnerstag Alternativen für die besinnliche Zeit aufzeigen – denn die örtlichen Vereine, Kirchen, Heime, Winzer, Gastronomen und Co. sind kreativ geworden und gehen diesmal neue Wege.

Medaillenregen für hiesige Weingärtner

Bei der Landesweinprämierung haben die örtlichen Winzer einige Auszeichnungen eingeheimst. Von Sandra Brock

Die Weinmacher in der Region Marbach und Bottwartal sind nicht nur fleißig, was die Pflege der Weinberge und das Weinmachen an sich angeht – sie sind auch fleißig im Medaillen-Sammeln. Das hat die aktuelle württembergische Landesprämierung wieder gezeigt. Acht Weingüter und Genossenschaften aus der Umgebung haben zehnmal Großes Gold und 82-mal Gold bekommen. 120 Weine und Sekte wurden mit Goldrand ausgezeichnet, 28 Tropfen mit Silberrand.

An der württembergischen Landesprämierung für Wein und Sekt können alle weinproduzierenden Betriebe im Weinanbaugebiet Württemberg teilnehmen. Dort wird der Wein auf seine Qualität geprüft

und entsprechend bewertet. Sichtbar nach außen wird ein prämiertes Wein durch das Tragen der Siegelmarken.

Der zur Prämierung angestellte Wein wird einer sensorischen Prüfung unterzogen und nach dem Fünf-Punkte-Schema von einer vierköpfigen Prüfungskommission bewertet. Das durchschnittliche Prüfungsergebnis dieser Kommission gilt als Endwertung.

Großes Gold erhält ein Wein oder Sekt nur dann, wenn er exakt fünf von fünf Punkten bekommt. Beim 2019er Weißburgunder trocken zwei Sterne vom Weingut Waldbücker in Kleinbottwar war dies beispielsweise der Fall. „Wir haben in den vergangenen Jahren schon einiges an Gold geholt, aber jetzt zum ersten Mal

Großes Gold“, freut sich Steffen Waldbücker. Die Auszeichnung sei eine „schöne Bestätigung“, findet er. „Da weiß man, dass man auf dem richtigen Weg ist.“

Auch bei den Bottwartaler Winzern war die Freude über die Auszeichnungen groß, wie Saskia Wörthwein-Marcelissen, Leitung Innendienst bei der Genossenschaft, betont. Großes Gold erhielten die Bottwartaler Winzer für den 2019er Premium Grauburgunder trocken, den 2019er Chardonnay und die 2018er Riesling Beerenauslese.

Im Bio-Weingut Forstthof wurden der Ars Vinitoris B und der Evolution Spätburgunder Auslese trocken jeweils mit Großem Gold ausgezeichnet. „Wir haben seit langem mal wieder mitgemacht“, so Weingut-Chef Andreas Roth. Und das Schöne: „Alles, was wir eingeschickt haben, hat auch einen Preis bekommen. Die Auszeichnungen zeigen, dass man gut liegt mit dem, was man tut.“

Stillwein - die Preisträger im Überblick				
	Großes Gold	Gold	Goldrand	Silberrand
Weinbau Werner Meyer, Benningen		1		
Weinbau Jürgen Stegmaier, Erdmannhausen			1	1
Bottwartaler Winzer, Großbottwar	3	17	26	5
Lauffener Weingärtner	4	52	74	14
Weingärtner Marbach			7	4
Weingut Forstthof, Kleinbottwar	2	5		2
Weingut Waldbücker, Kleinbottwar	1	4	7	

Sekt - die Preisträger im Überblick				
	Großes Gold	Gold	Goldrand	Silberrand
Weinbau Büchle, Affalterbach			1	
Bottwartaler Winzer, Großbottwar		1		
Lauffener Weingärtner	2	4	1	

Lokales Impressum

MARBACHER ZEITUNG
BOTTWARTAL BOTE
www.marbacher-zeitung.de

Adolf Remppis Verlag
GmbH + Co. KG
König-Wilhelm-Platz 2
71672 Marbach am Neckar
Fon: 0 71 44/85 00-0
Fax: 0 71 44/ 50 01
Geschäftsführer:
Herbert Dachs, Kai Keller

Redaktion Marbach
Verantwortlich: Karin Götz
Fon: 0 71 44/85 00-33
Fax: 0 71 44/50 00
redaktion@marbacher-zeitung.de

STUTTGARTER ZEITUNG
marbach.stuttgarter-zeitung.de

Anzeigen
Verantwortlich: Ulrich Eitel
Fon: 0 71 44/85 00-11
Fax: 0 71 44/50 01
anzeigen@marbacher-zeitung.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 15 vom 1.1.2020

Redaktion Ludwigsburg
Tim Höhn
Fon: 0 71 41/94 41-10
Fax: 0 71 41/94 41-21
redaktion.ludwigsburg@stzrn.de

Zits



Direkt zur Redaktion

Redaktion **07144 / 8500-33**
redaktion@marbacher-zeitung.de
Carmen Wagner (Assistenz) 07144 / 8500-37
Karin Götz (Redaktionsleiterin) 07144 / 8500-32
Julia Spors (Stv. Redaktionsleiterin, Sport) 07144 / 8500-38
Julia Amrhein 07144 / 8500-21
Sandra Brock 07144 / 8500-35
Sabine Armbruster 07144 / 8500-36
Andreas Hennings 07144 / 8500-24
Christian Kempf 07144 / 8500-31
Lars Laucke (Sport) 07144 / 8500-30
Oliver von Schaeven 07144 / 8500-39
Stephanie Wein 07144 / 8500-40
Telefax 07144 / 5000
Anzeigen **07144 / 8500-11**
anzeigen@marbacher-zeitung.de
Abo-Service **07144 / 8500-22**
service@marbacher-zeitung.de
Mo - Fr 7 - 17.30 Uhr, Sa 7.30 - 12 Uhr